

II- 1457 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.190-Parl.72

Wien, am 15. August 1972

636 / A. B.  
zu 581 / J.Präs. am 24. Aug. 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten  
des NationalratesParlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische  
Anfrage Nr. 581/J-NR/72, die die Abgeordneten  
Dr. Leitner und Genossen am 5. Juli 1972 an mich  
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beant-  
worten:

ad) 1.) und 2) Ansuchen um Schüler-  
beihilfe (Schul- und (oder) Heimbeihilfe, besondere  
Schulbeihilfe) gegliedert nach Schülerbeihilfebe-  
hörden; positiv erledigte Ansuchen:

Schülerbeihilfen- behörde für	Eingebrachte Schülerbei- hilfenanträge	darunter positiv erledigt	
		absolute Zahlen	in %
Burgenland	1250	1035	83
Kärnten	3251	2699	83
Niederösterreich	6543	5727	88
Oberösterreich	5738	4983	87
Salzburg	2151	1809	84
Steiermark	5451	5041	92
Tirol	2542	2170	85
Vorarlberg	1069	979	92
Wien	4064	3546	87
Zentrallehranst.	673	567	84
Summe	32 772	28 556	87

ad 3.) Ausbezahlte Schülerbeihilfen (Schul- und Heimbeihilfen), Gesamtsumme und durchschnittliche Beihilfenhöhe, gliedert nach Schülerbeihilfenbehörden:

Schülerbeihilfenbehörde für	Ausbezahlte Beträge (in S)	Durchschnittliche Beihilfenhöhe (in S)
Burgenland	6,325.300	6.111
Kärnten	16,241.207	6.017
Niederösterreich	37,052.050	6.470
Oberösterreich	31,548.377	6.331
Salzburg	12,088.376	6.682
Steiermark	30,676.144	6.085
Tirol	14,861.300	6.849
Vorarlberg	5,852.350	5.988
Wien	19,421.337	5.477
Zentrallehranstalt	3,852.143	6.794
Summe	177,928.584	6.231

ad 4) und 5) Das Statistikprogramm besteht aus insgesamt 11 Tabellenserien. Für einige Tabellenserien (z.B. Tabellen über Antragstellung und Erledigung der Anträge, Ablehnungsgründe, Anteil der Beihilfenbezieher an der für den Beihilfenbezug in Frage kommenden Schülerzahl) konnte die Programmierung bereits abgeschlossen werden. Diese Tabellenserien könnten jederzeit maschinell erstellt werden. Die restlichen Statistikprogramme befinden sich derzeit im Teststadium; mit ihrer Fertigstellung ist bis längstens 28. Juli zu rechnen. Das komplette Statistikprogramm und die Statistik selbst werden somit anfangs August d.J. fertiggestellt sein. Es empfiehlt sich vor allem deshalb die statistische Auswertung der Schülerbeihilfen-

ansuchen anfangs August vorzunehmen, weil noch immer, allerdings vereinzelt, von den Landes-  
schulräten Schülerbeihilfenanträge in das Österr.  
Schulrechenzentrum zur Bearbeitung eingesandt  
werden. Aufgrund von Mitteilungen der Landes-  
schulräte wird die Schülerbeihilfenaktion für das  
Schuljahr 1971/72 jedoch mit Ende Juli 1972 end-  
gültig abgeschlossen werden können.

ad 5) Das Statistikprogramm wurde  
so ausgelegt, daß es auch für die Auswertung der im  
Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forst-  
wirtschaft eingebrachten Schülerbeihilfenanträge und  
der Beihilfenbescheiddaten verwendet werden kann.  
Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft  
wurde die Bereitstellung des Programmes angeboten.  
Eine gemeinsame Auswertung in dem Sinne, daß alle  
auf ein Merkmal bezogene Daten, die sowohl im Be-  
reiche des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst  
als auch des Bundesministeirums für Land- und Forst-  
wirtschaft anfallen jeweils in einer gemeinsamen  
Tabelle ausgewiesen werden, dürfte nicht zweckmäßig  
sein, weil dadurch signifikante Unterschiede der  
statistisch auszuweisenden Daten, die sich aus der  
differenten Organisation des jedem Ministerium unter-  
stehenden Bildungsbereiches ergeben, nicht zum Aus-  
druck kämen.

